

# Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

## Kapitel 61: Erster Besuch aus Bruchtal

Titel: Vereinte Seelen – Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Erster Besuch aus Bruchtal

Teil: 61/

Autor1: Nicnatha

Email: [2x-Treme@web.de](mailto:2x-Treme@web.de)

Autor2: Yamica

Email: [yamica@craig-parker.de](mailto:yamica@craig-parker.de)

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Galadriel griff wieder nach Celeborns Hand. "Ja das waren wirklich aufregende Jahre und nun wird er selber heiraten."

"Und nun glaubt er endlich den Worten seiner Mutter, dass er sein Glück wiederfinden würde....."

Das tat Haldir in der Tat und wachte gerade über dessen Schlaf. Er hatte ein etwas schlechtes Gewissen, da er sich kaum um den Besuch aus Düsterwald und der anderen Welt kümmerte, doch war er sicher, dass Legolas den Menschen den Zauber Lóriens schon zeigen würde.

Craig erwachte erst spät am Abend und sah sofort wieder das geliebte Gesicht Haldirs

vor sich. Ein Lächeln schlich sich auf seine Lippen, doch dann erinnerte er sich an Orlando. "Wo ist Orli?", fragte er leise.

"Bei den anderen nehme ich an", wisperte Haldir und strich sanft über Craigs Nasenrücken.

Der Kiwi kicherte leise und blickte Haldir grinsend an. "Unsere Gäste werden wohl auch schon da sein oder? Solltest du dich nicht wenigstens um sie kümmern?"

"Sie sind bis jetzt noch nicht eingetroffen...."

"Hast du überhaupt nachgefragt?", grinste Craig und richtete sich etwas auf.

"Heute morgen war noch niemand da. Soll ich nachsehen gehen....?"

"Wäre wirklich eine Idee, ich möchte nicht das die Gäste denken wir würden uns nicht um sie kümmern. Ich würde ja selber gerne gehen, aber na ja..."

"Du bleibst liegen.....", meinte Haldir und küsste ihn auf die Wange. Dann erhob sich der Elb und deckte Craig fürsorglich zu.

"Hey ich bin kein Invalide...", murmelte er, lächelte dann aber. "Kannst du mal sehen ob du Orlando findest? Würde ihn gern sehen.."

Haldir nickte und begab sich auf die Suche. Er fand Orlando wie nicht anders zu erwarten bei Legolas und Éomers Talan.

Der Mensch schien sich dort ganz wohl zu fühlen, auch wenn ihm so langsam die Pärchen auf die Nerven gingen. Er wollte auch endlich jemanden für sich, aber er hatte bis jetzt noch keinen einzigen getroffen, für den er sich interessieren würde.

Haldir winkte ihn zu sich. "Craig würde dich gern sehen....."

"Wie geht´s ihm?", fragte Orlando sofort, denn er hatte ihn seit dem "Unfall" nicht mehr gesehen.

"Wieder besser....er erholt sich und freut sich immer noch auf die Hochzeit...."

"Das ist gut, also kann ich zu ihm?", fragte der Brite nochmals und blickte zu Legolas und Éomer. "Sagst du ihnen Bescheid, ich musst wirklich mit Craig sprechen..."

"Sicher....." Haldir geleitete Orlando bis zu seinem Zimmer und verabschiedete sich dann, um den anderen Bescheid zu sagen.

Orlando betrat den Raum und ging schließlich auf den Kiwi zu, der im Bett lag. Sofort öffnete Craig seine Augen und lächelte. "Na, wie gefällt es dir hier?"

"Ist wundervoll hier.....aber auch etwas beängstigend....", gab Orlando zu.

"Ja...ich weiß was du meinst..." Craig setzte sich auf, wobei ein stechender Schmerz seinen Rücken durchzog, aber er ignorierte ihn. "Und hast du dich einigermaßen eingelebt? Sorry, das ich die letzten Tage nicht für dich da war."

"Schon okay..." Orli setzte sich zu Craig aufs Bett, bereit diesen zu stützen wenn es nötig wäre.

"Hast du schon jemanden entdeckt für den du dich interessierst?"

Orlando schüttelte betrübt den Kopf. "Für mich gibt's wohl auch in dieser Welt niemanden."

"Hey...warte erst einmal ab, die Gäste kommen bald und darunter sind noch ein Haufen Elben mehr, ich bin mir sicher du findest noch jemanden." Craig strich ihm sanft über den Arm und lächelte dann leicht. "Aber solange könntest du vielleicht was für mich tun."

"Was denn?", wollte Orlando sofort hilfsbereit wissen.

"Ich würde gern etwas nach draußen...", murmelte Craig und blickte ihn an. "Und ich würde gern etwas laufen üben mit dir...damit die Striemen am Rücken nicht mehr so spannen."

"Soll Haldir denn nicht dabei helfen?"

"Nein, er hat soviel zu tun mit den Gästen und der Hochzeit, ich würde es gerne mit dir üben, dann wird es mir sicherlich schneller besser gehen und ich könnte ihn überraschen."

"Okay", gluckste Orlando und zog die Decke zur Seite.

Craig sah ihn glücklich an und drehte sich dann so, das seine Beine über die Bettkante baumelten. Sein Rücken schmerzte, aber das war ihm in diesem Moment egal. "Könntest du mir vielleicht meine Stiefel geben?"

"Sicher...hey, du solltest mehr essen, du bist abgemagert...", meinte der junge Brite besorgt.

"Abgemagert?" Craig blickte ihn fragend an. "Du könntest ja wieder für mich kochen...das schmeckt wenigstens."

"Du magst das Elbenessen nicht?"

"Ich mag es schon, aber ich vermisse deine Aufläufe...", grinste er und wollte sich vorbeugen um seine Stiefel anzuziehen, wimmerte dann aber leise vor Schmerz.

"Hoi...vorsichtig..." Orlando war erschrocken, beruhigte sich aber schnell wieder und zog Craig die Stiefel vorsichtig an. Keiner wusste wohl besser als er selber, wie es war mit einem verletzten Rücken Schuhe und Stiefel anzuziehen.

"Verdammt...", murmelte Craig und sah Orlando an. "Wieso muss mir so was ausgerechnet jetzt passieren?", fragte er, während er sich langsam aufrichtete.

"Vielleicht eine Prüfung? Auf jeden Fall habt ihr bestanden...ihr liebt euch und selbst das hier hält euch nicht davon ab, es allen zu zeigen..."

Craig lächelte bei dem Gedanken an die Hochzeit, doch sein Gesichtsausdruck veränderte sich sofort wieder als er endlich stand. Sein Rücken brannte regelrecht und Tränen liefen ihm übers Gesicht vor Schmerzen. Dennoch wollte er das jetzt hinter sich bringen und sagte sich, es würde schon besser wenn er eine Weile lief.

Orlando litt mit ihm und hoffte nur, das Haldir nicht gerade jetzt zurück kam, denn dann würde er sich bestimmt etwas anhören müssen, warum er das zugelassen hatte.

Langsam machte Craig einige Schritte bei denen stechende Schmerzen durch seinen Rücken zogen, aber nicht nur das, auch sein Hintern tat dabei weh. Craig fragte sich wieso, versuchte dann aber es zu ignorieren und hielt sich an Orlandos Arm fest. "Lass uns etwas nach draußen okay?"

"Raus?", quietschte Orlando. "Etwas riskant, nicht? Dreh lieber hier noch eine Runde und dann legst du dich wieder hin..."

"Nein bitte..." Craig sah ihn flehend an. "Ich brauche frische Luft, ich geh hier drinnen noch ein.."

"O-okay...." Orlando nahm Craig vorsichtig beim Arm, um ihn aus dem Zimmer zu führen. Die Bediensteten guckten etwas kritisch, sagten aber nichts.

Sofort als sie draußen waren, fühlte Craig sich wieder wohl und seufzte leicht. Er verdrängte die Schmerzen und lief neben Orlando her, doch kaum waren sie einige Schritte gegangen hörte sie Stimmen, die immer näher kamen.

Orlando stockte, als Craig sich verkrampfte. "Was ist?"

"Da kommt wer...", flüsterte er und blickte Orlando an. "Ich...ich glaub es ist Haldir..."

"Pech gehabt", grinste Orlando. "Er wird uns schon nicht umbringen."

Craig nickte leicht und lief weiter. Tatsächlich kam Haldir nach einer Weile um die Ecke und bei ihm war ein großer, auffallend blonder Elb den Craig noch nie zuvor gesehen hatte.

Haldir stockte und sah die beiden aus großen Augen an. "Was....?"

"Oh...hi...", machte Orlando etwas zerknirscht.

Craig blickte Haldir entschuldigend an. "Er kann nichts dafür, ich wollte raus...", murmelte er und ging nun auf seinen Geliebten zu.

Der Blonde neben ihm lächelte Haldir an und blickte dann zu Craig. "Das ist also der Mensch der es geschafft hat dich an die Leine zu legen?", fragte er mit einer hochgezogenen Augenbraue.

"Leine? Mein Freund, du musst da was verwechseln.....es gibt Elben die es schaffen Menschen ehrlich für sich zu gewinnen."

Craig blickte nun ebenfalls zu dem blonden Elb und sah Haldir dann fragend an. "Wer ist das?", nuschelte er leise, doch statt Haldir antwortete der Unbekannte selber.

"Tut mir Leid wenn ich mich nicht vorgestellt habe. Glorfindel von Imladris, Oberster Berater von Lord Elrond."

Haldir bemerkte mit Wohlwollen wie Craigs Blick kurz zu Orlando huschte. Der junge Mensch musste sich beherrschen den fremden Elben nicht zu offen anzustarren.

Glorfindel folgte Craigs Blick und entdeckte daraufhin erst den zweiten Menschen. Er schenkte ihm ein strahlendes Lächeln und blickte dann zu Haldir. "Also wenn es dort wo dein Mensch herkommt noch mehr davon gibt, dann sollten wir vielleicht dorthin gehen."

"Reichen dir unsere Menschen in Mittelerde nicht? Darf ich dir Orlando Bloom vorstellen...er hat sich entschlossen den Zauber Mittelendes kennen zu lernen."

Craig gab Orlando nun einen Schubs, so dass dieser direkt vor Glorfindel stand, er sich leicht vor ihm verneigte. "Es ist mir wirklich eine Ehre Orlando Bloom, darf ich ihnen die Schönheiten Lóriens zeigen?"

"Ehm, i-ich hab schon....." Weiter kam Orlando nicht, da Haldir ihn kurz in den Rücken stieß. "Ja...", meinte Orli daraufhin überrascht und Haldir trat zufrieden an Craigs Seite.

Glorfindel lächelte erfreut und reichte Orlando dann seinen Arm. "Ich kenn einige wunderschöne Stellen hier, die Ihr sicher noch nicht erblickt habt." Craig hielt sich nun an Haldirs Arm fest und blickte Orlando hinterher, wie dieser von Glorfindel weggeführt wurde.

"Er macht das gut", meinte Haldir anerkennend. "Dafür dass man ihn in eurer Welt eher als echten Mann bezeichnen würde, fügt er sich ganz gut ein. Findelchen mag das nämlich lieber, als dominante Typen...Elrond reicht ihm völlig aus."

Craig sah ihn fragend an. "Glorfindel und Elrond?"

"Platonisch gesehen.....denk ich jedenfalls....na ja, könnte schon sein...die Nächte können einsam sein in Bruchtal."

"Ich glaube jedenfalls das er Orlando gefällt...", flüsterte Craig, verzog dann jedoch das Gesicht als seine Schmerzen zurück kamen.

"Hey, Melamin....was machst du auch hier draußen?", meinte Haldir besorgt und führte Craig zurück zum Zimmer.

"Laufen...ich kann doch nicht tagelang nur im Bett liegen...", flüsterte Craig, war aber wirklich froh als er wieder lag und sein Rücken sich entspannen konnte. "Also sind doch schon Gäste eingetroffen?"

"Ja, gerade vorhin....aber Melamin, du hättest was sagen können, dann hättest du was gegen die Schmerzen bekommen."

"Es geht schon....ich halt das aus...kann ja nicht immer nur Schmerzmittel nehmen, aber nun sag wer ist alles da?"

"Halb Bruchtal", lachte Haldir.

"Wow...und ich lieg im Bett...", murmelte Craig leise und sah zur Decke.

"Oh, ich kann dir gern alle her holen.....Elrond will sich die Verletzungen ohnehin ansehen...."

"Nicht alle...bitte...aber Elrond, meinst du er kann etwas tun, damit es schneller verheilt?"

"Sicher.....er hat das wirklich im Blut, das ist nicht nur Wissen, sondern wahre Heilkräfte...."

"Das wäre schön, ich will dich endlich heiraten...", grinste der Mensch und hielt Haldir seine Hand hin. "Komm zu mir Melamin."

Langsam setzte Haldir sich zu Craig aufs Bett und strich ihm über die Stirn.

"Ich liebe dich mein Herz...", flüsterte der Mensch und strich Haldir über die Wange. "Ich bin so glücklich, dass wir uns getroffen haben und nun verteilen wir unser Glück sogar an unsere Freunde."

"Das ist gut so.....jeder hat ein Recht auf Glück....", meinte Haldir und legte sich neben Craig aufs Bett.

"Ja...das stimmt...", flüsterte dieser und wollte gerade die Augen schließen als es an der Tür klopfte.

Haldir erhob sich wieder, um die Tür zu öffnen.

Dort stand Elrond und lächelte ihn freundlich an. "Haldir, wir haben uns so lang nicht mehr gesehen."

Der blonde Elb neigte lächelnd den Kopf. "Schön dass du hier bist....ich hab gar nicht so schnell mit dir hier gerechnet", meinte er und ließ Elrond ins Zimmer und deutete

zum Bett.

"Ich dachte mir ich sehe lieber gleich nach deinem Freund, damit die Hochzeit nicht allzu lang verschoben wird. Du weißt wie sehr Thranduil es hasst auf etwas zu warten." Elrond ging nun zum Bett, wo ihn Craig schon anstrahlte. "Es ist wirklich unglaublich eure Geschichte, am Anfang konnte ich es fast nicht glauben...aber nun." Er kniete sich hin und blickte Craig freundlich an. "Ich bin mir sicher ihr werdet glücklich miteinander. Aber dürfte ich nun eure Wunden sehen?"

Craig nickte leicht und legte sich auf den Bauch. "Hal, könntest du mir helfen?"

Vorsichtig öffnete Haldir die Tunika, überließ es dann aber Elrond den Verband zu lösen, wollte er seinem Geliebten doch nicht noch unter Umständen weh tun.

Obwohl auch Elrond vorsichtig vorging, tat Craigs sein Rücken über die Maßen weh. Kaum hatte Elrond den Verband abgenommen, sah man auch wieso, waren doch viele der gerade erst verheilten Striemen wieder aufgegangen.

Haldir beugte sich zu Craigs Gesicht herab. "Betruhe, verstanden?! Sonst heilt das nie..."

Der Kiwi blickte ihn enttäuscht an, doch auch Elrond stimmte ihm zu. "Du hast ihm doch nicht etwa erlaubt aufzustehen?", fragte er und sah Haldir streng an.

"Nein...nicht wirklich.....ich hätte ihn am liebsten ans Bett gefesselt....allerdings überlege ich mir gerade, dies doch noch zu tun."

Elrond lachte leise, während Craig nur leise grummelnd liegen blieb. Elrond sah nun wieder zu Haldir und deutete auf eine Schale auf dem Schrank. "Kannst du mir etwas Wasser und ein frisches Tuch bringen? Ich sollte es erst einmal reinigen..."

Haldir wieselte davon, um das Gewünschte zu bringen. Außerdem brachte er ein kleines Trösterchen für Craig mit, in Form von kandierten Früchten.

Während Elrond die Wunden versorgte, ließ Craig sich von seinem Geliebten mit den Früchten füttern und ignorierte dadurch was Elrond mit ihm tat. Erst als er eine wohlige Wärme auf seinem Rücken spürte, blickte er über seine Schulter und sah wie der Heiler seine Hände über seinen Rücken hielt und etwas unverständliches murmelte.

"Schhh....." Haldir strich über Craigs Wange, so dass dieser ihn wieder ansehen musste.

Doch Craig blickte weiter ab und an zu Elrond, fand er es doch viel zu faszinierend was dieser dort tat. Erst als er wieder die Heilsalbe und den Verband angelegt bekam wandte er sich direkt an den Heiler. "Wann können wir heiraten?", fragte er ungestüm.

Elrond lachte nur leise. "Gib dir noch drei Tage, ich komme jeden Tag einmal vorbei und behandle dich und du Haldir, sorg dafür das er im Bett bleibt."

"Ich werd ihn doch fesseln", grinste der Blonde.

"Solang du seinen Rücken nicht allzu sehr belastest, kannst du alles mit ihm anstellen...", grinste der Ältere und ging dann wieder zur Tür. "Sag, du hast nicht zufällig Glorfindel gesehen?"

"Ehm.....ja....der ist beschäftigt und hey, ich werd gar nichts mit ihm machen.....", schnaubet Haldir und hielt eine Hand vor Craigs Mund, damit der nicht widersprechen konnte.

Elrond lachte nur und öffnete die Tür. "Ihr wisst ja, ihr seid noch immer verlobt...", grinste er und ging dann. Craig blickte sofort wütend zu Haldir. "Was willst du nicht machen?"

"Mit dir...nichts...."

Der Kiwi drehte sich wieder auf den Rücken und setzte sich auf. "Was soll das heißen nichts?"

"Ich tu einfach nichts was deinen Rücken belasten könnte."

Schmollend schob der Mensch seine Unterlippe vor und streckte seine Hand aus. "Aber kuscheln belastet nicht..."

Haldir griff nach Craigs Hand. "Wenn du nicht aufpasst schon..."

"Was soll an kuscheln schon belasten?", fragte Craig und zog Haldir zu sich aufs Bett, dann küsste er ihn innig. "Will doch nur nahe bei dir sein..."

"Ich will nichts anderes", gestand Haldir und sog sanft an Craig Unterlippe.

"Siehst du...", grinste Craig, drückte Haldir aufs Bett und legte dann seinen Kopf auf dessen Brust. "Können die drei Tage nicht schon um sein? Ich will es endlich hinter mir haben."

"Die Tage oder die Hochzeit?", gluckste Haldir.

"Beides...", gestand der Mensch und schloss dann die Augen.

Derweilen hatte ein anderer Mensch in Lóthlorien Probleme sein viel zu schnell klopfendes Herz zu beruhigen, während er dem hochgewachsenen, blonden Elben folgte.

Glorfindel konnte dies natürlich hören und lächelte darüber. Er mochte den Menschen an seiner Seite schon vom ersten Moment an und dort war noch etwas, ja er begehrte ihn. "Seit wann weilt ihr schon in Lórien?"

"Erst ein paar Tage, doch seither hatte ich wenig Gelegenheit die Schönheit dieser Welt zu bewundern..."

"Ich hoffe ich kann euch noch einiges zeigen, aber sagt, wieso seit ihr hergekommen? Wegen der Hochzeit?"

"Deswegen sicher und auch um diese Welt kennen zu lernen..."

"Ich habe die Geschichte von Haldir gehört, erzählt mir von eurer Welt, ist sie wirklich so fortschrittlich?"

"Ja, ziemlich....aber das will nicht heißen dass es besser ist..."

"Soll das bedeuten, ihr fühlt euch hier wohler als zu Hause?" Glorfindel deutete nun auf einen Baumstamm und setzte sich.

"Na ja, es ist wesentlich ruhiger.....", seufzte Orlando und setzte sich Glorfindel gegenüber. "Nicht so hektisch und nicht so viel üble Nachreden..."

Der Blonde lachte leise und blickte Orlando dann offen an. "Seid ihr vergeben?", fragte er ihn direkt, während er tief in die braunen Augen des Menschen sah.

Orlando schreckte etwas zurück und schüttelte hektisch den Kopf.

"Es tut mir Leid, ich hätte nicht so stürmisch sein sollen...", flüsterte der Elb daraufhin. "Aber Ihr seid wirklich...etwas Besonderes..."

Etwas schief lächelte Orlando. "Nicht so besonders wie Craig.....er und Haldir konnten zu Beginn fühlen was der andere fühlte."

"Bei den beiden ist es etwas anderes...", nuschelte Glorfindel und stand wieder auf um zu einem jungen Baum zu gehen. "Ihre Seele ist verbunden, sie gehören zusammen, waren von den Valar füreinander bestimmt. Aber deswegen dürft ihr nicht denken das es immer so ist. Das Schicksal geht oft umständlichere Wege zu seinem Ziel."

Orlando versuchte heraus zu finden, was genau Glorfindel damit meinte. Sein Herz klopfte noch immer sehr schnell und ihm war heiß.

Nach einer Weile ging der Elb wieder zu ihm und setzte sich neben ihn. "Was habt ihr? Ich höre Euer Herz schlagen, als wähet ihr nervös und Eure Hände zittern ebenfalls..."

Prompt wurde Orlando auch noch rot. "Ehm, ich weiß nicht....."

Glorfindel griff nun nach Orlandos Hand und hielt sie in seiner. "Habt Ihr Angst vor mir? Denkt Ihr ich würde Euch etwas tun?"

"Was? Nein! D-das sicher nicht....." Orlando war zusammen gezuckt. Die Elbenhand war so weich und warm, dass ihm geradewegs ein Schauer über den Rücken lief.

Glorfindel verschränkte ihre Finger und schenkte ihm ein Lächeln. "Das freut mich, die meisten fürchten sich etwas vor mir, aber Ihr seid da wirklich anders..."

"Warum fürchten sie euch?", wollte Orlando wissen, während er fasziniert ihre beiden Hände betrachtete.

"Ich weiß nicht wie viel Ihr von unserer Geschichte wisst, ob Ihr wisst das ich einst einen Balrog getötet habe... leider zog er mich mit in den Tod, aber ich kehrte zurück. Niemand zuvor ist aus Mandos Hallen zurückgekehrt und deswegen... viele denken ich gehöre nicht mehr zu dieser Welt."

"Dann beruht die Furcht nur aus Überlieferungen....niemand hat einen wahren Grund. Und jeder würde das wissen, würde er euch selbst gegenüberstehen und euer sanftes Gemüt erleben."

"Ich danke Euch für diese weisen Worte...", flüsterte der Elb und beugte sich etwas vor, strich Orlando sanft über die Wange.

Orlando wurde ganz heiß, schloss aber vertrauensvoll die Augen.

Glorfindel lachte innerlich und beugte sich dann vor, küsste Orlandos Wange, nur um kurz darauf aufzustehen. "Wir sollten nun weiter, sonst schaffen wir es nie..."

"Was nicht?", wollte Orlando wissen und umfasste die Hand des Elben fester.

"Zurück bevor die Sonne untergeht...", lächelte Glorfindel und zog Orlando auf die Beine. Leider hatte er dabei zuviel Schwung und prallte leicht gegen die starke Brust.

"Verzeiht....", wisperte der junge Mensch.

Doch Glorfindel lächelte ihn nur an, strich wieder über seine Wange und lief dann weiter. "Ich zeige euch nun etwas Besonderes..."

Orlando fühlte sich allmählich fast schon zu wohl in Gegenwart Glorfindels und war froh, dass der Elb seine Hand nicht los ließ.

Dieser führte ihn nun noch weiter in den Wald hinein, sprach aber kaum ein Wort zu dem Menschen. Als sie schließlich an einer kleinen Lichtung ankamen drehte er sich zu ihm und lächelte. "Seht Euch um, das ist die schönste Lichtung ganz Lóriens.."

Orlandos Augen begannen zu glänzen und er löste sich von Glorfindel, um auf die Lichtung zu treten.

Der Elb setzte sich derweil ins Gras und beobachtete ihn.

Ehrfürchtig strichen Orlandos Finger über die silberne Rinde eines Baumes.

Glorfindel lachte leise, als er des Menschen Gesicht sah, sagte jedoch nicht, sondern legte sich einfach ins weiche Gras und wartete.

Schließlich kehrte Orlando zu dem Elben zurück und lies sich so leise wie möglich neben ihm nieder.

Doch natürlich bekam dieser es trotzdem mit und öffnete lächelnd die Augen. "Wie findet ihr es?"

"Wunderschön...wie alles was ich hier sehe...."

"Ihr seid ebenfalls wunderschön..", flüsterte Glorfindel und strahlte ihn an.

"Ich bitte euch...ich bin nur ein Mensch..."

"Aber ein Besonderer...", lächelte der Elb und nahm wieder Orlandos Hand. "Oder denkt Ihr, ich würde Euch anlügen? Würdet Ihr mir die Ehre erweisen mich heute Abend zum Essen zu begleiten?"

"Es wäre mir eine Ehre....", lächelte Orlando sanft.

Beim dem Abendessen dann, wurde zum ersten mal für Glorfindel wirklich offensichtlich, was damit gemeint war, dass Orlando in seiner Welt Legolas spielte, als die beiden gemeinsam den Saal betraten. Zwei Wesen wie sie unterschiedlicher nicht hätten sein können, doch mit genau dem selben Gesicht.

"Unglaublich...", murmelte der Elb zu Elrond, der ebenfalls nur nickte. "Ja das stimmt, aber sie sind dennoch zwei völlig unterschiedliche Individuen."

Die sich gerade trennten, da Legolas mit Éomer zu ihren Plätzen ging, Orlando aber etwas unsicher auf die beiden alten Elben zu ging.

Kaum das Orlando bei ihnen war erhob Glorfindel sich und verneigte sich kurz. "Elrond, darf ich euch Orlando Bloom vorstellen? Orlando, dies ist Elrond."

Der Mensch verneigte sich leicht. "Es ist mir eine Ehre....", meinte er ehrfürchtig, fühlte sich weit aus befangener, als alleine mit Glorfindel.

Dieser rückte nun für Orlando den Stuhl zurecht und deutete ihm sich zu setzten.

"Danke.....", lächelte Orlando und setzte sich. Sofort wurde ihm wieder wunderbar warm an Glorfindels Seite.

Der Elb reichte ihm etwas von dem Essen und lächelte ihn immer wieder an. Legolas und Éomer beobachteten das alles grinsend und auch Elrond schien etwas zu ahnen.

Nach dem Essen tauchte dann Haldir bei Elrond auf und wollte von ihm informiert werden, während er zusah, wie Glorfindel mit Orlando in Richtung Palastgarten verschwand.

Der Blonde Elb führte den Menschen hinaus und zeigte ihm die Sterne. "Siehst du, das ist Eärendil..."

Orlando folgte den Erzählungen so gut es ging, begann in der kühlen Nachluft aber bald zu frösteln.

Sofort legte der Elb einen Arm um Orlando und zog ihn enger an sich. "Ist dir kalt? Sollen wir lieber wieder rein?"

"Es ist schön hier.....nur wir beide...."

"Ja das ist es, aber ich möchte nicht das du krank wirst..."

"So schnell geht das nun auch wieder nicht", lächelte Orlando.

"Aber Craig war damals auch krank, Haldir hat es mir erzählt, vielleicht sollten wir doch reingehen...dort können wir auch allein sein."

"Ja? Dann ist gut..."

Glorfindel lächelte und nahm seinen Umhang ab, legte ihn Orlando an, dann nahm er seine Hand und führte ihn durch den Palast, bis sie vor einer Tür standen.

Neugierig blickte Orlando den Elben an.

Dieser öffnete die Tür und hielt sie Orlando auf. "Kommt nur herein, hier sind wir ungestört."

"D-dein Zimmer....?"

"Möchtest du nicht?", fragte der Elb und schloss die Tür wieder. "Es war vielleicht doch keine so gute Idee, aber sei dir sicher, ich würde dir nichts tun...es ist nur der einzige Raum im Schloss, der zur Zeit nicht belegt ist."

"Was? Nein, nein kein Problem, alles easy....", meinte Orlando und trat vor, um sich umzusehen.

"Alles easy?", fragte Glorfindel und trat nun ebenfalls ein. "Was bedeutet das?"

"Eh...es ist leicht.....kein Problem...."

Der Elb schloss die Tür und ging zu dem riesigen Kamin, indem bereits ein Feuer brannte. Er goss für sich und Orlando Wein ein und reichte ihm dann den Kelch.

Orlando schnupperte daran und nahm probeweise einen Schluck, während er sich vom Feuer wärmen ließ.

Glorfindel setzte sich solange in den Sessel und strahlte Orlando an. "Schmeckt es dir nicht? Wir können auch etwas anderes kommen lassen..."

"Doch ist fabelhaft, nur halt irgendwie anders..."

"Komm her zu mir...", lächelte der Elb und klopfte auf seine Oberschenkel. "Erzähl mir mehr von deiner Welt."

Orlando folgte der Einladung und begann begeistert von seiner Welt zu berichten, was immer er als Interessant genug für den Elben befand.

Und dieser hörte ihm interessiert zu, lachte hier und da und trank nebenbei seinen Wein. Nach einer Weile begann er dann Orlandos Rücken zu streicheln.

Und der Mensch, schon ziemlich müde und vom Wein etwas beduselt, wurde ruhiger und genoss die Streicheleinheiten.

Dennoch hielt sich Glorfindel zurück und beließ es beim Streicheln. Als der ruhige Atem des Menschen ihm zeigt, das dieser eingeschlafen war, hob er ihn vorsichtig hoch und trug ihn zum Bett, wo er ihn sanft hinlegte und zudeckte. Er beobachtete ihn noch eine Weile, dann beschloss er noch nach draußen an die frische Luft zu gehen und verließ das Zimmer.

Unbemerkt trat ein Schatten neben Glorfindel und betrachtete wie dieser die Sterne über Lóthlorien.